



23/SN-121/ME

ÖSTERREICHISCHER RECHTSANWALTSKAMMERTAG

1010 WIEN, ROTENTURMSTRASSE 13 (ERTLGASSE 2), POSTFACH 612, TELEFON 63 27 18, DW 23

Zl. 59/85
GZ. 625/85

| |
|---|
| 10 1985-04-22 Verfallt: 1985-04-22 Walter Dr. Wasserbauer |
|---|

An das
Bundesministerium für Finanzen
Himmelpfortgasse 4-8
1015 W I E N

Zu GZ. 13 8102/2-IV/13/85.

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Energieförderungs-gesetz 1979 geändert wird

Im Nachhang zu seiner Stellungnahme vom 22. Februar 1985 übermittelt der Österreichische Rechtsanwaltskammertag in der Anlage die Stellungnahme der Steiermärkischen Rechtsanwaltskammer.

Wien, am 14. März 1985

DER ÖSTERREICHISCHE RECHTSANWALTSKAMMERTAG

Dr. SCHUPPICH

Präsident

Beilage

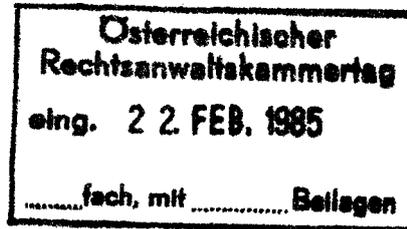
*Dr. Dr. Hoffmann***Ausschuß der Steiermärkischen Rechtsanwaltskammer in Graz**

Salzamtsgasse 3/IV · 8011 Graz · Postfach 557 · Telefon (0 31 6) 80 2 90 (70 02 90)

Girokonto Nr. 0009-058684 bei der Steiermärkischen Sparkasse in Graz, Sparkassenplatz 4, PSK Nr. 1140.574

G. Zl.: 59/85
Obige Nummer bei Rückantworten erbeten

Graz, am 20. Februar 1985

An den
Österreichischen
Rechtsanwaltskammertag
Rotenturmstr. 13
1010 Wien**Betrifft:** Entw. e. BG, mit dem das Energieförderungsgesetz 1979 geändert wird, I.Zl. 59/85
Ref.: Dr. Guido Held

Der Ausschuß der Stmk. Rechtsanwaltskammer spricht sich aus prinzipiellen Gründen dagegen aus, daß Zweckmäßigkeitsprüfungen von Verwaltungsbehörden in Zukunft über die Ausnützung steuerlicher Rücklagenbildung entscheiden sollen, da diese zu einer planwirtschaftlichen Einschränkung unternehmerischer Dispositionsfreiheit führen wird. Zudem wird der Gesetzesentwurf auch deshalb abgelehnt, da er von der Tendenz getragen ist, die privaten Kleinbetriebe gegenüber den großen Landesgesellschaften zu benachteiligen.

Für den Ausschuß der Stmk. Rechtsanwaltskammer
mit vorzüglicher kollegialer Hochachtung

Dr. Hoffmann
22. 2. 85
[Signature]

Der Präsident:

[Signature]
(Dr. Kaltenböck)